



Bürgerinformation

zur 7. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 11.03.2015, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Sehr geehrte Zuhörerin,
sehr geehrter Zuhörer,

wir begrüßen Sie zur heutigen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zweibrücken.

Es freut uns, dass Sie sich die Zeit genommen haben, das kommunalpolitische Geschehen in unserer Stadt zu verfolgen. Im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung beschäftigt sich der Stadtrat mit insgesamt 8 Tagesordnungspunkten, die auf den nachfolgenden Seiten kurz erläutert werden. An den öffentlichen Teil schließt sich ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung an. Hier werden heute Personal- und Vergabeangelegenheiten und Anfragen von Ratsmitgliedern behandelt.

Dem Zweibrücker Stadtrat gehören neben dem Vorsitzenden, Oberbürgermeister Kurt Pirmann, noch weitere 40 Ratsmitglieder an. Diese Zahl ist in der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz festgelegt und richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Die Sitze im Zweibrücker Stadtrat sind wie folgt verteilt:

SPD	-	14 Sitze
CDU	-	12 Sitze
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	-	4 Sitze
FWG	-	3 Sitze
DIE LINKE	-	3 Sitze
FDP	-	2 Sitze
AfD	-	2 Sitze

Im Einzelnen werden während der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil folgende Punkte behandelt:

- 1 Einwohnerfragestunde**
Zur heutigen Sitzung sind keine Anfragen eingegangen.
- 2 Standortkonzept Windenergie;
Vorstellung des Konzeptes durch ARGUS Concept;
Bericht in der Sitzung**
- 3 Verlängerung der Wilkstraße und Neubau der Brücke über den Schwarzbach;
Vergabe der Bauarbeiten**
Die Stadt Zweibrücken plant eine Erschließungsstraße mit Brücke über den Schwarzbach, im Zuge der Verlängerung Wilkstraße, zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich John Deere mit allen angrenzenden Firmen.
Mit der Planung, Ausschreibung und Vorbereitung der Vergabe wurde das Ingenieurbüro Rogmann Ingenieure beauftragt. Die Ausschreibung Straßenbau sowie Brückenneubau erfolgte in einem Los.
Der Stadtrat wird heute über die Vergabe der Bauarbeiten an die Bietergemeinschaft Scharding GmbH Zweibrücken, F.K. Horn Kaiserslautern und TKP Krächan Illingen, zum Angebotspreis von 1.563.014,41 Euro brutto entscheiden.
- 4 Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen;
Ausbauprogramm Abrechnungszeitraum 2016 - 2020**
Der Stadtrat hat am 18.12.2013 die Einführung der wiederkehrenden Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen beschlossen. Ein Bestandteil zur Umsetzung dieses Beschlusses und zur Beitragserhebung ist das Erstellen eines Ausbauprogrammes für den Abrechnungszeitraum 2016 bis 2020.
Die Verwaltung hat in Abstimmung mit dem UBZ, welchem die Aufgaben der Planung und des Baus von öffentlichen Verkehrsflächen übertragen wurde, den Entwurf eines möglichen Ausbauprogrammes erarbeitet. Hierbei wurden verschiedene Kriterien wie Zustand der Verkehrsanlage (unter Berücksichtigung des Statusberichts der GSA), Planungsstand, Integration in andere Förderprogramme z. B. „Soziale Stadt“ (Breitwiese) und evtl. Zuschüsse nach LVFG Kom/LFAG berücksichtigt.
Um seitens der Verwaltung mit den umfangreichen Vorarbeiten (Planung, Zuschussanträge, Ausschreibung usw.) beginnen zu können soll der Stadtrat heute über das vorliegende Ausbauprogramm beschließen.
- 5 Sanierung;
Sanierungsgebiet "Kreuzbergkaserne"
Straßenbenennung für eine Erschließungsstraße des Gewerbegebietes
"Westlich der Amerikastraße"**
Im Stadtratsbeschluss vom 15.09.2004 wurden im gleichnamigen Gewerbegebiet „Westlich der Amerikastraße“ und im Baugebiet „Östlich der Amerikastraße“ Erschließungsstraßen nach Bundesstaaten der Vereinigten Staaten benannt.
Die Verwaltung schlägt vor, bei der jetzt anstehenden Straßenbenennung, die Erschließungsstraße in Anlehnung an die Benennungen aus dem Jahre 2004, Kentuckystraße zu benennen.
Darüber soll der Stadtrat heute entscheiden.

6 Einzelhandelskonzept – Erweiterung der Kernzone

Antrag der SPD

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag zur heutigen Sitzung:

„Mit Schreiben vom 11. Juni 2013 hat die SPD-Stadtratsfraktion, ebenso wie andere Ratsfraktionen, im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes Vorschläge für eine Erweiterung der Kernzone und Abgrenzung zur Innenstadt gemacht. Mit einer Erweiterung der Kernzone im Sinne einer Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes ist es uns möglich, auf die geänderten Bedürfnisse und eine geänderte Nachfrage des Einzelhandels maßvoll und sinnvoll zu reagieren. Es ist hier zu beobachten, dass es Interessenten und somit Bedarf an größeren Verkaufsflächen gibt, der innerhalb des bestehenden Einzelhandelskonzeptes aktuell nicht befriedigend abgedeckt werden kann. Mit einer Erweiterung der Kernzone können wir die Voraussetzungen für mehr Ansiedlung von Einzelhandel schaffen. Mit Blick auf die Entwicklungen in unseren Nachbarstädten, wo große innerstädtische Einkaufszentren geplant werden, ist es daher erforderlich, dass wir zeitnah die Attraktivität unserer Innenstadt, sei es für Unternehmen und Einzelhändler, als auch für Kunden, weiter erhöhen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Die Verwaltung wird daher gebeten, zeitnah ein Konzept zur Erweiterung der Kernzone zu erarbeiten, dass, soweit möglich, auch die Vorschläge der Fraktionen mit einbezieht.

7 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden

Der Stadtrat entscheidet heute über die Annahme von Geld- und Sachspenden.

8 Anfragen von Ratsmitgliedern

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben die Ratsmitglieder die Möglichkeit Fragen an die Verwaltung zu richten.

An den öffentlichen Teil schließt sich der nichtöffentliche Teil der Sitzung an.

Im Auftrag

Körner
Verwaltungsrat